

Konzeption

Hort Schiffdorf



**Bohlenstraße 9
27619 Schiffdorf**

04706-9309053 oder 0151-16133890

Öffnungszeiten: 12.50 – 17.00 Uhr

Leitung: Assunta Sagebiel

Inhalt

| | |
|--|---|
| Vorwort des Trägers | 3 |
| Vorwort der Einrichtung | 3 |
| Vorstellung der Räumlichkeiten vom Hort an der Mühle | 4 |
| Personalschlüssel | 5 |
| Inhaltliches Konzept | 5 |
| <i>Lebenspraktische Kompetenzen</i> | 5 |
| <i>Emotionale Entwicklung und soziales Lernen</i> | 5 |
| <i>Grundwerte einer demokratischen Gesellschaft</i> | 6 |
| <i>Sprache und Sprechen</i> | 6 |
| <i>Ästhetische Bildung</i> | 6 |
| <i>Natur und Lebenswelt</i> | 7 |
| <i>Körper, Bewegung, Gesundheit</i> | 7 |
| Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung und -sicherung..... | 8 |
| <i>Dokumentation unserer Arbeit</i> | 8 |
| <i>Fort- und Weiterbildung des Teams</i> | 8 |
| <i>Elternarbeit</i> | 8 |
| <i>Beschwerdemanagement</i> | 8 |
| <i>Kooperation mit der Grundschule Schiffdorf</i> | 8 |

Vorwort des Trägers

Die Gemeinde Schiffdorf als Träger von insgesamt acht Kindertagesstätten gewährleistet ein ortsnahe Angebot einer Betreuung Ihrer Kinder vom Krippenalter bis zum Ende des Grundschulbesuchs mit der Zielsetzung, den gesetzlichen Erziehungs-, Bildungs- und Betreuungsauftrag in hoher Qualität zu erfüllen.



In einer zeitlichen Partnerschaft mit den Eltern wollen wir gemeinsam die individuelle und soziale Entwicklung der Kinder fördern, dass sie sich zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten entwickeln. Hierfür hat die Gemeinde hervorragende Rahmenbedingungen geschaffen und unsere qualifizierten und engagierten Mitarbeiter/innen arbeiten entsprechend der vorliegenden, einrichtungsspezifischen Konzeption, welche das konkrete Angebot der Kindertagesstätte für die Eltern und Öffentlichkeit transparent macht, zielgerichtet an der Umsetzung dieser Aufgabe.

Diese Konzeption ist eine der Grundlagen für die Zusammenarbeit zwischen dem Mitarbeiterteam, den Eltern sowie dem Träger der Kindertagesstätten und soll dazu beitragen, dass alle Beteiligten zum Wohle unserer Kinder zusammenwirken.

Klaus Wirth
Bürgermeister

Dezember 2019

Vorwort der Einrichtung

Liebe Eltern, liebe Kinder und liebe Interessierte,
schön, dass ihr Interesse an unserem Hort habt. Wir hoffen, dass ihr auf den folgenden Seiten alle Fragen zu unserer Arbeit beantwortet bekommt.

Seit 2008 befindet sich diese Einrichtung im Herzen der Gemeinde Schiffdorf. Wir begleiten Kinder im Alter von 5 bis 12 Jahren. Neben Alltagsritualen sollen bei uns Spiel, Spaß und das Miteinander nicht zu kurz kommen.

Ausgestattet mit fachlicher Kompetenz, Herzblut und Freude gestalten wir seit über zehn Jahren den Nachmittag im Hort Schiffdorf.

Unsere Konzeption soll euch einen Einblick in unsere Arbeit geben, euch die Möglichkeit geben, unsere Pädagogik kennenzulernen.

Wir hoffen, unsere Konzeption wird euch neugierig machen und lädt euch ein, in unser Haus zu kommen.

Viel Spaß beim Lesen,
das Mitarbeiterteam

Vorstellung der Räumlichkeiten vom Hort an der Mühle

Unsere Einrichtung, der Hort an der Mühle, liegt im Herzen von Schiffdorf. Das Gebäude der Grundschule wurde im Jahr 2012 um den Hort baulich erweitert. Er befindet sich im ersten Stock der Grundschule Schiffdorf, ist aber eine eigenständige Einrichtung der Gemeinde Schiffdorf. Aufgrund der baulichen Bedingungen ist der Hort nicht barrierefrei zugänglich.

Lichtdurchflutete Räume laden zum Spielen, Lernen, Essen und Verweilen ein. Wir verfügen über ein großes Speisezimmer, einen großen Gruppenraum, einen Spiel- und Kreativraum sowie einen kleinen Empfangsbereich mit einer Sitzgruppe.

Ab 13:00 Uhr ist der Empfangsbereich unser fester Sammelpunkt für die ankommenden Hortkinder. In diesem Bereich befinden sich die Garderobe und die Schuhfächer. Hier treffen sich alle Kinder, die nach der fünften Stunde Schulschluss haben. Um 13:40 Uhr kommen dann zusätzlich die Kinder, die bis zur sechsten Stunde Unterricht hatten. Ab 14:00 Uhr bzw. 14:15 Uhr kommen noch Kinder aus Schwimm- und Basketball-AGs



dazu. Die Anzahl und Uhrzeiten der Kinder variieren täglich.



Zunächst essen alle Kinder gemeinsam im großen Esszimmer, gestaffelt nach ihren Ankunftszeiten. Nach dem Essen besteht die Möglichkeit, in dem großen Gruppenraum, dem Esszimmer sowie in zwei Klassenräumen Hausaufgaben zu machen.

So können wir allen Kindern einen ruhigen Arbeitsplatz bieten. Kinder, die dieses Angebot nicht nutzen möchten, können das Spiel- und Kreativzimmer sowie die Lesecke im Empfangsbereich nutzen. Wir reagieren flexibel auf den Hausaufgabenbedarf und die Anzahl der anwesenden Kinder und passen das Raumangebot entsprechend an. In jedem Raum gibt es eine Rückzugsecke, Tische zum Spielen oder Malen und Spielzeug.

Für die Mitarbeiterinnen und die Leitung steht ein Büro- und Aufenthaltsraum bereit. Hier finden auch Einzelgespräche mit Eltern statt. Alle Mitarbeiterinnen können in diesem Raum ihre Privatsachen sicher unterbringen.

Eine Küche für die Vorbereitung der



Mittagsverpflegung steht direkt vor Ort zur Verfügung. Das Essen wird heiß von einem lokalen Anbieter geliefert. In der Küche wird auch der tägliche sog. Kaffeeklatsch zubereitet. Wir teilen uns diesen Raum mit der Schule, der Frühbetreuung und dem Förderverein der Schule.

Für größere Aktionen (z.B. Bewegungsangebote) nutzen wir die Pausenhalle der Grundschule.

Dazu kommt ein großzügiges Schulhofaußengelände und, in Absprache, die Schulsporthalle. Die sanitären Einrichtungen befinden sich angrenzend an Pausenhalle und Schulhof. Auf dem Hof stehen eine Vielzahl von Außenspielgeräten zum Klettern, Schaukeln und Toben zur Verfügung. Zusätzlich gibt es Fahrzeuge und die Möglichkeit für Ballspiele.

Personalschlüssel

Unser Haus verfügt über zwei Gruppen (jeweils eine Gruppenleitung und eine Zweitkraft) mit je zwanzig Kindern. Darüber hinaus wird eine Kleingruppe mit zwölf Plätzen, die ebenfalls von einer Gruppenleitung begleitet wird, bei uns betreut. Die Gruppenleiter/innen verfügen über eine abgeschlossene Erzieherinnenausbildung und die Zweitkräfte besitzen ebenfalls eine pädagogische Ausbildung und zusätzlich langjährige Erfahrung im pädagogischen Bereich. Eine weitere Kraft unterstützt uns im hauswirtschaftlichen Bereich, besonders nach dem Mittagessen.

Gemeinsam mit der Schule bieten wir die Möglichkeit an, im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes ein Soziales Jahr in Grundschule und Hort zu verbringen.

Ferner haben wir regelmäßig Schulpraktikant/innen in unserer Einrichtung.

Inhaltliches Konzept

Wir begleiten Kinder, Eltern und andere Familienkonzepte liebevoll, kompetent, durch Lern-, und Lebensprozesse. Die Arbeit vereint Kindeswohl, Eltern- und Mitarbeiterzufriedenheit.

Lebenspraktische Kompetenzen

Unsere Arbeit hat seinen Schwerpunkt im situationsorientierten Ansatz. Impulse aus Alltag, Schule und Umwelt sind wichtig. Wir unterstützen selbständige Tätigkeiten, wie z.B. Hose zuknöpfen, Schnürsenkel binden, Jacke aufhängen, Tisch decken und abräumen etc.

Emotionale Entwicklung und soziales Lernen

Eigenverantwortliches Handeln, sowie miteinander und voneinander Lernen sind ebenfalls unsere wichtigsten Methoden. Altersgemäße Begleitung bei diesen Prozessen ist selbstverständlich.

Uns ist wichtig, dass jede Altersgruppe ihre eigenen positiven Herausforderungen erhält, z.B. ermutigen wir die Kinder entsprechend ihrer Altersklasse Spiele zu organisieren, Schriftführer oder Themensammler zu sein. Viertklässler organisieren z.B. auch Nachmittagsaktionen für die gesamte Gruppe und übernehmen so Verantwortung für andere. Als Begleitung sind die Mitarbeiter/innen unterstützend und beratend an der Seite der Kinder. Wir ermutigen die Kinder altersunabhängig miteinander zu spielen und sich zu unterstützen. So lernt jede/r von jeder/m.

Grundwerte einer demokratischen Gesellschaft

Wir ermuntern die Kinder, andere Meinungen zu achten und auf andere Rücksicht zu nehmen. Toleranz und Solidarität sind wichtige Lernziele. Wir benutzen hier gerne Rollenspiele, Schiedsrichterpositionen und Feedbackgespräche. Jeder ist wichtig und jeder ist willkommen. Individuelle Bedürfnisse erfordern individuelle Arbeitsansätze, Lösungen und Wege.

Sprache und Sprechen

Die Lesecken in den Gruppenräumen bieten den Kindern eine große Auswahl an unterschiedlicher Literatur. Vom Erstleser/in bis Vielleser/in ist für jeden etwas dabei. Wir motivieren die Kinder durch Vorlesen bzw. gemeinsames Lesen sich mit Sprache zu beschäftigen, z.B. dürfen sich Kinder Bücher ausleihen. Erstleser/innen ermuntern wir zum Lesen und Sprechen durch Sprachspiele, wie z.B. Abzählreime. Ein größeres Sprachvermögen stärkt die Einbindung in die Gruppe. Mit Hilfe von medialen Mitteln werden die Kinder ermutigt, Sprache und Schrift zu nutzen und zu entdecken, z.B. jenseits von den Hausaufgaben durch das Versenden von Nachrichten und Briefen. Oft ahmen die Kinder die Lebenswelt der Erwachsenen nach, spielen z.B. Büro.

Kinderkonferenzen, Kinderfeedbackgespräche (vierte Klasse); Kinderteamsitzungen sind fester Bestandteil der Hortarbeit.

Ästhetische Bildung

In unserer Einrichtung dürfen die Kinder durch Malen, Zeichnen und plastisches Gestalten ihre Kreativität zum Ausdruck bringen. Offene Gestaltungsmöglichkeiten dafür stehen den Kindern frei zur Verfügung, Material ebenfalls. Im Rahmen eines Kunstprojektes interpretierten die Kinder große Klassiker neu. Das Ergebnis wurde ausgestellt und für einen wohltätigen Zweck versteigert. Ideen und Planung wurden gemeinsam mit Eltern, Kindern, Träger und Mitarbeiter/innen entwickelt.

Kunstprojekte (Knete, Wasser, Farbe, Ton) orientieren sich an Jahreszeiten und/oder örtlichen Festivitäten. Auch moderne Techniken wie z.B. Mediengestaltung (im Rahmen einer Fotosafari) kommen zum Einsatz.

Natur und Lebenswelt

Der Hort ist in der Ortschaft Schiffdorf gut integriert. Die Kinder haben die Möglichkeit, mit uns ihre dörfliche/städtische Lebensumgebung zu erkunden. Kurze und lange Ausflüge, z.B. zum Rathaus, mit dem Hafenbus, Schnitzeljagden, Mitgestaltung des örtlichen Kinderfestes oder der Besuch verschiedener Arbeitsstätten der Eltern fördern die Orientierung. Für unseren nachmittäglichen Kaffeeklatsch pflücken die Kinder auch gern die Äpfel auf dem Gelände der benachbarten der Mühle.

Körper, Bewegung, Gesundheit

Zusätzlich zu unseren Sport- und Tanzangeboten (z.B. Tischtennis oder Stop-Tanz) sind die Hortkinder stark in die lokalen Sportvereine eingebunden.

Unser Essenlieferant kommt aus der Region und bemüht sich um ein saisonales Angebot. Die Eltern bestellen das Mittagessen über ein Onlinesystem. Der Koch nimmt Rücksicht auf



verschieden Essgewohnheiten und natürlich Allergien. Das Essen wird den Kindern in Buffet-Form angeboten. Sie entscheiden selbstständig was und wie viel sie essen. Das gemeinschaftliche Essen fördert den Mut der Kinder, neue Dinge zu probieren. Der Lieferant steht den Wünschen der Kinder offen gegenüber.

Durch aktive Anleitung und Begleitung der Familien, Kinder und Vernetzungspartner erfüllt der Hort seinen prozessbegleitenden Auftrag. Der Hort folgt dem Orientierungsplan und dem Kita-Gesetz, welche die Elternarbeit und Vernetzungsarbeit in den Fokus stellen.

Federführend dafür ist die Akzeptanz der jeweiligen Persönlichkeiten und individuellen Bedürfnissen. Feingühliges Verstehen für nicht immer offensichtliche Botschaften der Kinder, ist für uns wichtig. Ebenfalls wichtig ist uns, verhaltensoriginellen Kindern eine gute Lern- und Sozialatmosphäre zu bieten. Ein stetiger Austausch mit dem Lehrerkollegium ist selbstverständlich.



Gegenseitige Hilfe ist ein Prinzip, das den Kindern längerfristig Lernprozesse erleichtern soll. Diese Regeln entwickeln wir mit unseren Kompetenzpartnern z.B. Eltern und Bezugspersonen, Lehrer/innen, Schulbegleitungen, Amt für Jugend- und Familie und Ärzten.

Neben den üblichen Lernfeldern der Kita, gibt es bei uns im Hort zusätzlich noch das tägliche Hausaufgabenangebot. Für Eltern und auch Kindern ist ein lebenspraktischer Ablauf wichtig, daher machen wir auch Hausaufgaben mit ihnen. In Lerngruppen arbeiten die Kinder selbständig, aber mit der notwendigen Begleitung.

Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung und -sicherung

Dokumentation unserer Arbeit

Zur Dokumentation unserer alltäglichen Arbeit gibt es Beobachtungsprotokolle, Essensprotokolle, Mitschriften von Teamsitzungen, einrichtungsübergreifende Dienstbesprechungen und Arbeitszirkel vom Amt für Jugend und Familie.

Fort- und Weiterbildung des Teams

Die Mitarbeiter nehmen an Fort- und Weiterbildungen teil. Regelmäßig besuchen wir Erste-Hilfe-Kurse sowie Veranstaltungen zu Kinderkrankheiten, Allergien, Epilepsie, Kinderrheuma sowie zu aktuellen Medienauswirkungen auf Kinder und Eltern, Brandschutzmaßnahmen uvm. Die Fortbildungen orientieren sich an den Bedürfnissen der Kinder (z.B. Krankheitsbilder).

Elternarbeit

Eltern sind Kompetenzpartner in unserer Arbeit und werden durch Elternsprecher/innen, Elternabende, Entwicklungsgespräche, Elterngespräche und Hortflyer beteiligt.

Auch gestalten wir mit Eltern, Kindern und dem Förderverein „Hort-Kids e.V.“ Veranstaltungen wie z.B. Oktoberfest, Weihnachtsleckereien, Basare oder Kinderkunstaustellungen.

Beschwerdemanagement

Wir befinden uns im ständigen Austausch mit den Eltern und sind offen für Kritik und Anregungen. Für Gespräche werden Termine vereinbart, damit die Wichtigkeit des Themas gewürdigt wird. In dringenden Fällen, sind wir stets kurzfristig ansprechbar.

Kooperation mit der Grundschule Schiffdorf

Im Zentrum der gemeinsamen Arbeit steht das Wohl der Kinder. Gemeinsame Veranstaltungen und Fortbildungen, wie z.B. Feste und Themen wie „Bewegte Schule“, Stressmanagement, fließen am Ende, in die Begleitung der Kinder mit ein.